

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Cotyledon tomentosa ‘Green Footprint’

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Wohnszene nach der Original-Shopaufnahme. Übertopf, Einrichtung und Dekoration gehören nicht zum Lieferumfang; Pflanzen sind Naturprodukte und können im Wuchs abweichen.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Cotyledon tomentosa ‘Green Footprint’

Bärentatzen Green Footprint: kleine Pfoten im weichen Licht

Cotyledon tomentosa ‘Green Footprint’ hat einen Namen, den man beim ersten Blick versteht. Die dicken grünen Blätter sitzen paarweise an kleinen Zweigen, und ihre gezahnten Enden erinnern an winzige Bärentatzen.



KI-gestaltete Wohnszene nach der Original-Shopaufnahme. Übertopf, Einrichtung und Dekoration gehören nicht zum Lieferumfang; Pflanzen sind Naturprodukte und können im Wuchs abweichen.

Botanischer Name	Cotyledon tomentosa ‘Green Footprint’
Shopgröße	12 cm Topf · etwa 15 cm Gesamthöhe
Wuchs	Mehrjährige, buschige Blattsukkulente
Blätter	Fleischig, weich behaart und mit zahnartigen Spitzen
Licht	Hell; Sonne langsam gewöhnen
Spätere Größe	Art kann deutlich größer werden; Lieferhöhe ist kein Endmaß

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Licht	Hell mit sanfter Sonne, starke Sonne schrittweise einführen.	Kompakter Wuchs braucht Licht ohne plötzliche Verbrennung.
Wasser	Gut abtrocknen lassen, dann gründlich auf die Erde gießen.	Die behaarten Blätter speichern Wasser.
Abfluss	Überschuss entfernen, Kulturtopf mit Löchern.	Dauerhafte Nässe belastet die Wurzeln.
Erde	Luftige Sukkulentenerde mit mineralischen Anteilen.	Die Mischung soll im Inneren zuverlässig abtrocknen.
Düngen	Im Wachstum schwach nach Produktetikett.	Die kleine Pflanze braucht keine kräftige Dauerversorgung.
Winter	Frostfrei und hell; bei langsamerem Wachstum sparsamer.	Weniger Licht verlängert den Feuchteverlauf im Topf.
Blattpflege	Haaroberfläche nicht reiben oder mit Glanzmittel behandeln.	Die feinen Haare und Blattspitzen werden leicht beschädigt.
Handhabung	Am Topf und Ballen halten, nicht an den Blättern ziehen.	Fleischige Blätter können abbrechen.

Wissen, das mitwächst

Eine Pflanze mit kleinen Pfoten

Cotyledon tomentosa 'Green Footprint' hat einen Namen, den man beim ersten Blick versteht. Die dicken grünen Blätter sitzen paarweise an kleinen Zweigen, und ihre gezahnten Enden erinnern an winzige Bärenatzen. Feine Haare machen die Oberfläche weich im Licht, nicht glatt und glänzend. Unser Angebot im 12-cm-Topf erreicht etwa 15 cm Gesamthöhe. Es ist eine junge buschige Sukkulente, die wir gern aus der Nähe betrachten. Die Pfoten müssen dafür nicht ständig angefasst werden. Ihre besondere Oberfläche bleibt am schönsten, wenn die Pflanze Licht bekommt und in Ruhe wachsen darf.

Ein heller Platz für kurze Zweige

Ein lichtreiches Regal nahe einem guten Fensterplatz oder eine helle Ablage passt. Das Wort Regal bedeutet dabei nicht eine dunkle Ecke im hinteren Zimmer. Bei zu wenig Licht werden neue Abstände zwischen den Blättern größer und die Pflanze verliert ihren dichten Aufbau. Sanfte Sonne ist nach Gewöhnung möglich; eine frisch ausgepackte Bärenatze kommt nicht sofort hinter eine heiße Südscheibe. Achte auch auf die Nachbarn. Eine größere Pflanze kann die kleine *Cotyledon* rasch beschatten. Neuer kompakter Austrieb ist ein hilfreiches Zeichen dafür, dass der Standort langfristig stimmt.

Die Haare bleiben unpoliert

Die feine Behaarung gehört zur Pflanze und wird nicht mit Blattglanz oder kräftigem Wischen behandelt. Staub lösen wir, wenn nötig, mit einem sehr weichen trockenen Pinsel. Beim Umstellen halten wir den Topf, nicht die Zweige oder die dicken Blätter. Diese können sich bei Druck lösen. Wasser geben wir auf das Substrat, statt die Pflanze routinemäßig einzusprühen. Einzelne natürliche Unterschiede in Behaarung, Farbe und Blattgröße sind normal. Die zahnartigen Spitzen können rötlich bis bräunlich wirken; daraus machen wir keine feste Farbgarantie für jedes neue Blatt oder jeden Standort.

Trockenpausen schützen die Wurzel

Die fleischigen Blätter halten Wasser bereit. Lasse deshalb den Ballen zwischen den Gaben gut abtrocknen, bevor gründlich gegossen wird. Prüfe das Gewicht des Topfes und nicht nur eine helle trockene Deckschicht. Nach dem Gießen wird überschüssiges Wasser aus dem Übertopf entfernt. Kleine häufige Schlucke sind schwerer zu beurteilen und können die Basis dauerhaft feucht halten. Wenn Blätter abfallen, schauen wir zuerst auf den Feuchteverlauf und die Wurzeln. Trockenheit, Vernässung und mechanische Schäden sind verschiedene Ursachen. Mehr Wasser ist nicht die automatische Antwort auf eine Pfote, die plötzlich fehlt.

Erde, die nach innen luftig bleibt

Eine Sukkulentenmischung mit mineralischen Bestandteilen hilft, dass der Ballen nach dem Gießen wieder abtrocknet. Der Topf braucht Abzugslöcher und wird nur mäßig größer gewählt, wenn die Wurzeln tatsächlich mehr Platz benötigen. Schwere Erde in einem übergroßen Gefäß bleibt oft länger feucht, als die kleine Pflanze nutzen kann. Setze die *Cotyledon* beim Umtopfen nicht tiefer als zuvor. Junge Zweige und Blätter werden mit wenig Druck behandelt. Im aktiven Wachstum sind geringe Nährstoffgaben möglich; die Dosierung folgt dem verwendeten Mittel. Düngen auf trockenem Ballen und kräftige Dauergaben passen nicht zu dieser ruhigen Kultur.

Winterpflege darf langsamer werden

Im Winter bleibt die Barentatze hell und frostfrei. Wenn sie langsamer wächst und der Topf länger feucht bleibt, werden Wasser und Dünger reduziert. Wärme ohne ausreichendes Licht fördert keine schöne dichte Form. Ein heller Platz mit etwas Abstand zum Heizkörper ist deshalb besser als eine dekorative dunkle Heizungsniische. Kontrolliere die feste Basis und den neuen Austrieb weiter. Weich werdendes Gewebe zusammen mit nasser Erde verdient eine genauere Wurzelkontrolle. Einzelne ältere trockene Blätter an unteren Zweigen sind anders zu bewerten. Diese vorsichtige Unterscheidung erspart unnötige Eingriffe an einer ansonsten gesunden Pflanze.

Den kleinen Busch behutsam formen

Mit der Zeit kann *Cotyledon tomentosa* verzweigter und deutlich größer werden. Die ungefähren 15 cm des Angebots sind die Liefergröße, keine Endhöhe. Wenn später ein Schnitt nötig wird, kürzen wir gezielt einzelne gesunde Triebe und lassen die übrige Form natürlich weiterwachsen. Die junge Pflanze braucht keinen regelmäßigen Formschnitt. Blüten sind bei der Art möglich, gehören aber nicht zu einer festen Liefer- oder Blühzusage. Auf der Szene bleiben die grünen Pfoten das klare Motiv. Mit Licht, trockenen Pausen und wenig Berührung entsteht eine kleine Pflanze, die man gern immer wieder genauer ansieht.

Bilder & Details

Shopbilder ergänzen das Pflanzenporträt. Bei Szenen- und Fruchtmotiven gilt: Dekoration und dargestellte Fruchtbildung sind keine Zusage zum Lieferumfang.



Original-Shopaufnahme der angebotenen Pflanze; maßgeblich sind die Angaben im jeweiligen Angebot.

Gut zu wissen

Sind die Blattspitzen Dornen?

Nein. Die zahnartigen Enden der fleischigen Blätter ergeben die Bärenkatzenform.

Soll ich die weichen Blätter anfassen?

Lieber wenig. Die Haare und Blätter können durch Druck oder Reiben beschädigt werden.

Warum fallen Blätter ab?

Prüfe Feuchte, Wurzeln und mechanische Belastung; Blattfall hat nicht nur eine einzige Ursache.

Braucht die Pflanze viel Wasser?

Nein. Gut abtrocknen lassen und dann gründlich versorgen, mit freiem Abfluss.

Ist ein dunkles Regal geeignet?

Als Dauerplatz nicht. Die kompakte Form braucht ausreichend Licht.

Bleibt sie immer 15 cm hoch?

Das ist die ungefähre Lieferhöhe einschließlich Topf; die mehrjährige Pflanze kann weiterwachsen.

Darf sie draußen überwintern?

Nein. Für diese Topfkultur ist ein heller, frostfreier Winterplatz sinnvoll.

Aktuell ist kein passendes Shopangebot verknüpft. Das Pflegeporträt bleibt als Pflanzenwissen verfügbar.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegebeitrag